30 Jahre Partnerschaft Afrika – Geesthacht und Mali

Geesthacht (pmi) - Vor wenigen Tagen trafen sich über 25 Mitglieder und Freunde des Vereins Partnerschaft Afrika in Geesthacht, um das 30-jährige Jubiläum des Vereins zu feiern. Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden Geschichten aus dem Vereinsleben ausgetauscht, Bilder gezeigt und Fachgespräche geführt.

Vor allem die Anwesenheit von mehreren Gründungsmitgliedern war eine Bereicherung und Quelle an Berichten und fast vergessenen Geschichten. So berichtete das Gründungsmitglied Uwe Kiesewein über die Ereignisse rund um die Vereinsgründung im Jahre 1986 und seine ersten persönlichen Erfahrungen aus der beschwerlichen Reise in das damalige Betreuungsgebiet am Rande der Sahara. Ursprünglich hieß der Verein Partnerschaft Mauretanien und wurde erst 1994 in Partnerschaft Afrika umbenannt.

In den ersten Jahren basierte die Arbeit des Vereins vor allem auf dem Engagement der Geesthachter Ratsversammlung und der bereits existierenden Verschwisterung mit der Stadt Plaisir in Frankreich. Gemeinsam arbeitete man mit UNICEF zum Bau von 17 Brunnen im Trarza Gebiet in Mauretanien zusammen. Seit 1994 engagiert sich der Verein nun ausschließlich in Mali. Anfänglich in Zusammenarbeit mit der Allianz-Mission, inzwischen aber ausschließlich mit dem lokalen Partner ACDM.

Mitglieder und Freunde des Vereins Partnerschaft Afrika in Geesthacht feierten das 30-jährige Vereinsjubiläum. Foto: privat

Diese über Jahre gewachsene Zusammenarbeit hat sich gerade in den vergangenen Jahren als Gewinn erwiesen, da Reisen für Europäer in die Region aus Sicherheitsgründen derzeit nicht zu empfehlen sind. Hier zeigt sich, dass die Zusammenarbeit mit einem starken lokalen Partner eine Projektfortführung auch in Krisenzeiten sicherstellt.

In den vergangenen 30 Jahren hat sich der Verein ständig weiter entwickelt, berichtet der erste Vorsitzende Dirk Steglich. So konnte in den letzten Jahren der Verein auf breitere Füße gestellt werden. Für einige Projekte konnten externe Förderer gewonnen werden. Hier haben sich Vereinsmitglieder in ihrer Freizeit in das komplexe Antrags- und Abrechnungswesen von Bundesmitteln eingearbeitet.

Sehr stolz sind die Vereinsmitglieder auf die Erfolge ihres ehrenamtlichen Engagements. Nur sehr wenige in der Entwicklungspartnerschaft tätige Gruppen können auf eine so lange Geschichte zurückblicken. Dass hier Partnerschaft tatsächlich gelebt wird, belegen die mehrfachen Besuche der Partner aus Mali in Geesthacht. In den damit verbundenen Projektbesprechungen spürt man den Partnerschaftsgedanken und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Um auch zukünftig erfolgreich weiterarbeiten zu können, wünscht sich der Verein Kontinuität der Förderung durch die Stadt Geesthacht und hofft auf neue Mitglieder, die Entwicklungszusammenarbeit hautnah erleben wollen und frische gute Ideen in den Verein einbringen wollen.